

EnercitEE

Europäische Netzwerke, Erfahrungen und Empfehlungen zur Steigerung der Energieeffizienz in Kommunen und bei den Bürgern

Das Energie- und Klimapaket der EU setzt den politischen Rahmen für mehr Energieeffizienz und zur Reduktion von CO₂-Emissionen in Europa. Die drei Ziele dieses umfassenden Paketes wurden als „20-20-20-Ziele“ der EU bekannt. Bis 2020 sollen die Treibhausgasemissionen im Vergleich zu 1990 um 20% reduziert; der Anteil an erneuerbaren Energien auf 20% ausgebaut und 20% mehr Energieeffizienz erreicht werden.

EnercitEE strebt die praktische Umsetzung der EU Ziele an, insbesondere die zur Verbesserung der Energieeffizienz.

Das Projekt baut auf Erfahrungen und bestehende Netzwerke des Vorgängerprojektes energy'regio auf.

Gute Beispiele und Ansätze zur Steigerung der Energieeffizienz sollen im Rahmen von EnercitEE aufgezeigt, ausgewertet und deren Weitergabe sowie Anwendung vorangetrieben werden.

Im Projekt entwickelte Instrumente und politische Empfehlungen werden die europäischen Regionen bei der Gestaltung ihrer Regionalpolitik für mehr Energieeffizienz und Klimaschutz unterstützen.

EEMTE Partner Regionen

- 1 Sachsen
Deutschland
- 2 Småland / Blekinge
Schweden
- 3 Niederschlesien
Polen
- 4 Haute-Savoie
Frankreich



Partner

Federführender Partner

Niederschlesien, Polen
Stadt Jelcz-Laskowice
Herr Andrzej Dudek
Phone: +48 697 907 277
E-Mail: ad-rekord@o2.pl
www.um.jelcz-laskowice.finn.pl



Teilnehmende Partner

Sachsen, Deutschland
Stadt Leipzig
Frau Carla Groß
Phone: +49 341 123 7351
E-Mail: carla.gross@leipzig.de
www.leipzig.de



Haute-Savoie, Frankreich
Stadt Cluses
Herr Bruno Giazzi
Phone: +33 450 966 969
E-Mail: bgiazzi@cluses.fr
www.cluses.fr



Smaland/Blekinge, Schweden
Stadt Oskarshamn
Frau Eva Hjalmered
Phone: +46 491 764 292
E-Mail: eva.hjalmered@oskarshamn.se
www.oskarshamn.se



Haute-Savoie, Frankreich
Prioriterre Informations- und Beratungszentrum Energie, Wasser, Verbrauch
Frau Marie Leprette
Phone: +33 (0)450 671 754
E-Mail: marie.lepretre@prioriterre.org
www.prioriterre.org



Energieeffizienz in der kommunalen Verwaltung – Weiterbildung und Erfahrungsaustausch

Detailed information:
www.enercitee.eu/Sub-Projects/EEMTE

Ausgang

Kommunen müssen bei der Umsetzung der Energieeffizienzziele der EU eine Vorbildrolle einnehmen.

Kommunale Verwaltungen sind wichtige Schaltstellen für die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen auf kommunaler Ebene und für die Bürger. Es ist daher sehr wichtig, dass auch die VerwaltungsmitarbeiterInnen ihr fachliches Wissen zu Energieeffizienz weiter verbessern und auf dem aktuellen Stand halten.

Das betrifft das Wissen zu energieeffizienten Gebäuden inkl. Energiemanagement ebenso wie die energieeffiziente Gestaltung des Managements wie z. B. für die Organisation von öffentlichen Veranstaltungen. Eine Schlüsselrolle nimmt das Nutzerverhalten der öffentlich Angestellten in Gebäuden und bei ihrer Arbeit ein.

Ziele

Das Ziel des EEMTE Teilprojektes ist es, gemeinsam Trainings- und Weiterbildungsinstrumente/-werkzeuge für MitarbeiterInnen von öffentlichen Verwaltungen zu entwickeln und zu testen, um das Wissen über Energieeffizienz und energieeffizientes Verhalten in den Verwaltungen zu verbessern. Grundsätzlich arbeiten die Projektpartner dazu u. a. mit Weiterbildungsinstitutionen und nichtstaatlichen Organisationen (NGO's) zusammen.

In Qualifikationskursen sollen Entscheidungsträger und MitarbeiterInnen öffentlicher Einrichtungen in relevanten Vorschriften geschult, sowie Erfahrungen und gute Beispiele ausgetauscht werden.

Ähnliche vorhandene Problemstellungen bei zugleich unterschiedlichen Lösungsansätzen für die Weiterbildung bilden die Basis für eine effektive Kooperation und einen interessanten Erfahrungsaustausch.

Regionales Vorgehen

Niederschlesien (Polen):

- Organisation von 7 Workshops für MitarbeiterInnen öffentlicher Institutionen und Repräsentanten von Kommunalbehörden
- Verbesserung des Wissens und der Mitarbeiterqualifikationen zu Energieeffizienz und Energiemanagement
- Entwicklung eines kommunalen Energieeffizienz-Leitfadens
- Erarbeitung von Energieversorgungs-Richtlinien
- Organisation des Kick-Off Meetings von EEMTE

Sachsen (Deutschland):

- Recherche bei öffentlichen Trägern und Experten für Bildungseinrichtungen im Passivhausstandard
- Erarbeitung eines Nutzerhandbuchs auf Basis der fachlichen Recherche für eine Passivhauschule am Beispiel des Wilhelm-Ostwald-Gymnasium in Leipzig (energieeffiziente Sanierung zum Passivhaus 2011)
- Ermittlung des Weiterbildungsbedarfs für die Zielgruppen: Hausmeister, technisches und weiteres Personal in Schule und Verwaltung
- auf dieser Basis: Erarbeitung eines Trainingskonzeptes
- Durchführung von 4 zielgruppenspezifischen Pilot-Seminaren inkl. der Erstellung von Schulungsmaterial, Durchführung von 4 Fachexkursionen
- Auswertung der Pilotseminare und Fachexkursionen
- Organisation des Projekt-Abschlusstreffens

Haute-Savoie (Frankreich):

Prioriterre und Cluses entwickeln gemeinsam Energieeffizienz-Trainingsmaterialien und -instrumente für Gemeinden

- Organisation von 9 Trainingseinheiten für Gemeinde-mitarbeiterInnen
- Organisation von 2 Runden Tischen mit verschiedenen Veranstaltungsorganisatoren: Austausch von bewährten Verfahrensweisen und Diskussionen zu Verbesserungsmöglichkeiten von Trainings und Ökoveranstaltungen
- Veröffentlichung eines Empfehlungsleitfadens für lokale Veranstaltungsorganisatoren
- Organisation eines internationalen Projekttreffens

Smaland/Blekinge (Schweden):

- Organisation von 5 Trainingseinheiten für MitarbeiterInnen von Gemeinden/ öffentlichen Stellen (Verbessern von Verständnis und Planungen)
- Einsatz maßgefertigter Trainingseinheiten des Nova Center für Universitätsstudien, Forschung und Entwicklung: Weiterbildungen für den öffentlichen Sektor
- Enge Kooperation mit der Linköping Universität für Wissen und Erfahrung im Hinblick auf die "Praxis energieeffizienter Nutzung"
- Organisation eines internationalen Projekttreffens

Diese Publikation gibt die Ansichten der regionalen Autoren wieder. Verwaltungsbehörden haften nicht für die sich aus dem Inhalt ergebenden Folgen außerhalb des Projektes.

Ergebnisse

Die Hauptergebnisse von EEMTE werden die gemeinsam entwickelten Informations- und Weiterbildungsmaterialien, -instrumente und -methoden sein. Diese werden aktiv beworben und lokalen Akteuren (z. B. öffentlichen Verwaltungen) zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus werden die Projektpartner einen Überblick über die getesteten Weiterbildungsvarianten zusammenstellen und davon ausgehend Empfehlungen für den Erfolg dieser bereitstellen.

Jeder Projektpartner wird diese allgemeinen Empfehlungen an die Bedürfnisse und an die lokalen Aspekte in der Region anpassen.

Im Projekt umgesetzte Maßnahmen und die Ergebnisse aus den Erfahrungsaustauschen werden in einem gemeinsamen EEMTE-Leitfaden zusammengefasst.

Was soll erreicht werden

- Verbessern der Kompetenzen von politischen Entscheidungsträgern und MitarbeiterInnen der Verwaltung zu Energieeffizienz inkl. dem Einsatz Erneuerbarer Energien
- Entwicklung von Trainingskonzepten für Seminare, von Nutzerhandbuch und Leitfaden als Überblick für den Einsatz in Verwaltungen und öffentlichen Gebäuden
- Etablierung und Stärkung der Beziehungen zwischen öffentlichen Verwaltungen, Weiterbildungsinstitutionen und nichtstaatlichen Organisationen zum Erreichen der Ziele des EEMTE-Projektes
- Übermittlung von Erfahrungen bis hinein in kommunale politische Vorgaben und Vorschriften



Passivhauschule – Wilhelm-Ostwald-Gymnasium Leipzig